

21.06.2011 18:30 Uhr

Ruhr Nachrichten.de

Spektakuläre Spirale in Oberhausen

Rehberger-Brücke wird am Samstag mit einem Fest eröffnet

OBERHAUSEN Ein ungewöhnlicher Name für eine noch ungewöhnlichere Fußgänger- und Radfahrer Brücke: "Slinky Springs to Fame", die Brückenskulptur des Frankfurter Künstlers Tobias Rehberger, wird am Samstag (25. 6.) um 12.30 Uhr endlich eingeweiht. Nach 15 Monaten Bauzeit ist die begehbare Skulptur über den Rhein-Herne-Kanal fertiggestellt. Bauherrin war die Emschergenossenschaft. *Von Julia Gaß*



Die Rehberger-Brücke wird ein neues Wahrzeichen von Oberhausen werden. (Foto: Roman Mensing / Emschergenossenschaft)

Die Idee kam Künstler Tobias Rehberger, als er sich an das Spiral-Spielzeug "Slinky Springs" erinnert hat. Deshalb trägt die Brücke nicht nur seinen Namen, sondern heißt auch "Slinky Springs to Fame" (frei übersetzte "Sprungfedern zum Ruhm").

Der 45-jährige Bildhauer, der in Berlin und Frankfurt lebt, wo er Prorektor der Städelschule ist, verknüpft in seinen Arbeiten Elemente aus Architektur, Design und Kunstgeschichte, hinterfragt die Funktion von Dingen und Situationen und den Zeitgeist. Für die Gestaltung der Cafeteria auf der Biennale Venedig 2009 bekam er den "Goldenen Löwen".

Weltweites Unikat

"Ich wollte eine Skulptur entwerfen, die eine Brücke ist, und nicht eine Brücke, die Kunst ist", betont der Künstler. Die Spirale über den Rhein-Herne-Kanal ist ein weltweit einzigartiges Unikat. Erfahrungswerte im Bau und der Herstellung der Bauteile gab es nicht - die Fertigung war eine große ingenieurstechnische Herausforderung.

Rehberger hat eng mit dem Ingenieurbüro Schlaich, Bergermann und Partner aus Stuttgart zusammengearbeitet. Wegen der Durchfahrts Höhe für die demnächst auf dem Rhein-Herne-Kanal zugelassenen Containerschiffe musste die Brücke eine ungewöhnliche Höhe von zehn Metern erreichen. Deshalb windet sie sich mehrfach auf beiden Seiten des Kanals und erreicht die beeindruckende Länge von 350 Metern.

Brückenschlag ins 19. Jahrhundert

Die schwingende Spirale, die sich Rehberger "leicht, wild, unregelmäßig, wie ein geworfenes Seil" vorgestellt hat, ist ein künstlerischer Landschaftsübergang und auch ein Brückenschlag ins 19. Jahrhundert. Sie verbindet den

Kaisergarten vom Ende des 19. Jahrhunderts mit dem Volkspark der Reformzeit auf der Emscher-Insel.

Wie dynamisch die Federn sind, fühlt man beim wippenden Gehen auf weichem Untergrund und man sieht es nachts, wenn das Kunstwerk in 16 Farbfeldern alternierend rhythmisiert beleuchtet wird.

Programm am Samstag (25.7.):

Künstler Tobias Rehberger ist dabei, wenn seine Brücke am Samstag (25. 6.) an der Konrad-Adenauer-Allee 46 in Oberhausen eröffnet wird.

- 12.30 Uhr: Erstbegehung der Bauherrin Emschergenossenschaft mit NRW-Umweltminister Johannes Remmel.
- Bis 18 Uhr: Programm mit Musik der Marchingband „Volle Kanne“ und dem „Duo Tangondo“.
- Die mobile Ausstellung „Emscher in the Box – Gestern – Heute – Morgen“ ist zu besichtigen
- Ab 14 Uhr: Brückenbauwettbewerb für Kinder und Erwachsene. Gebaut wird eine Brücke nach einem Entwurf von Leonardo da Vinci.
- 15 Uhr: Führungen mit Tobias Rehberger.
- Bei Einbruch der Dunkelheit wird das Licht zum ersten Mal angeschaltet.

Zahlen zu "Slinky Springs to Fame":

- Die 496 Spiralen, die die Brücke über den Rhein-Herne-Kanal umhüllen, sind Namensgeber für „Slinky Springs to Fame“. Rehberger hatte das berühmte Spiralspielzeug im Sinn, als er seinen ersten Entwurf für seine erste Brücke einreichte.
- Die Gesamtlänge der Brücke ist 406 Meter, ihre Breite 2,5 Meter. › Die Stahlkonstruktion wiegt 115 Tonnen.
- Es gibt 992 Spiralthaler, das Aluminiumband ist 7800 Meter lang.
- Beschichtet ist die Brücke in 16 Farbtönen, eingebaut sind 293 Leuchten. Beim Gehen durchstreift man über den tartanbahnähnlichen, weichen Belag verschiedene Farbklimata. Der farbige Boden ist auch von unten zu sehen. www.emscherkunst.de